Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Nr. 711.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 11. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 10. Oktober. S. M. Yacht „Hohenzollern", Kommandant Kapitän zur See v. Arnim, ist am 9. Oktober d. J. in Genua eingetroffen.

Kiel, 10. Oktober. Die kaiserlich russischen Yachten „Dershawa" und „Zarewna" sind heute Nachmittag bald nach 4 Uhr in den hiesigen Hafen eingelaufen. In dem Augenblick, wo die „Dershawa" in den inneren Kriegshafen einfuhr, gaben die daselbst liegenden Kriegsschiffe Salut. Den ersten Schuß feuerte der „Blücher", dann folgten „Baden" und die Schiffe des englischen Geschwaders. Die Yacht fuhr an den Panzerschiffen „Iron Duke", „Anson", Monarch" und „Northumberland" vorüber und machte an der Boje 9 bei dem Wachtschiffe „Baden" fest. Am Großmast sämmtlicher Kriegsschiffe wurde die russische Kriegsflagge gehißt.

Kiel, 10. Oktober. Nachmittags 5½ Uhr begaben sich der kommandirende Admiral, Vizeadmiral v. d. Goltz, und der Kontreadmiral Knorr, der Hofmarschall des Prinzen Heinrich, Kapitän zur See v. Seckendorff, die zum Ehrendienst kommandirten Generale, General der Infanterie v. Werder und General-Lieutenant v. Kaltenborn-Stachau, sowie der russische Botschafter in Berlin, Graf Schuwalow, zur Begrüßung des Kaisers Alexander an Bord der „Dershawa", welche mit der Steuerbordseite dem Schloßgarten gegenüber liegt und in allen Theilen mit elektrischem Lichte auf das Glänzendste beleuchtet war. Der Kaiser bleibt bis zu seiner Abreise nach Berlin an Bord der „Dershawa".

Kiel, 10. Oktober. Auf der kaiserlichen Yacht „Dershawa" fand heute Abend ein Galadiner statt, zu welchem der Vize-Admiral v. d. Goltz, der Kontre-Admiral Knorr, der Hofmarschall v. Seckendorff, der General der Infanterie v. Werder, der Generallieutenant v. Kaltenborn-Stachau sowie der Botschafter Graf Schuwalow geladen waren.

Kiel, 11. Oktober. Der Hafen und die Ufer sind von den Werften, die Barbarossabrücke von den deutschen und englischen Kriegsschiffen aus elektrisch beleuchtet. Die Ehrenwache des 1. Seebataillons hat mit Fahne und Musik bei der Barbarossabrücke Aufstellung genommen. Tausende von Menschen sind in der Wasserallee am Hafen versammelt. In der Stadt rücken die Truppentheile zur Spalierbildung an.

Kiel, 11. Oktober. Der Zar und der Großfürst Georg fuhren um 11 Uhr 25 Minuten mit dem Generaladjutanten und den zum Ehrendienst Befohlenen auf der Dampfbarkasse von der „Dershawa" nach der Jensenbrücke und gingen zu Fuß durch das Spalier bildende Militär nach dem Bahnhof. Der Zar nahm die Parade unter den Klängen der russischen Nationalhymne ab und wurde von dem zahlreichen Publikum ehrfurchtsvollst begrüßt. Der Hofzug fuhr um 12 Uhr 8 Minuten ab.

Kiel, 10. Oktober. Der Staatssekretär des Marineamts, Kontre-Admiral Heusner, ist nach Berlin zurückgekehrt, der kommandirende Admiral, Vize-Admiral v. d. Goltz, ist zur Begrüßung des Kaisers von Rußland noch hier geblieben. Der General-Adjutant, General der Infanterie v. Werder, und der russische Botschafter Graf Schuwalow werden um 3 Uhr Nachmittags hier eintreffen.

Breslau, 10. Oktober. In der Generalversammlung des evangelischen Missionsvereins wurde das huldvolle Antwortschreiben der Protektoren des Vereins, des Großherzogs und der Großherzogin von Sachsen auf das Begrüßungstelegramm seitens des Zentralvorstandes verlesen. Hierauf erstattete der Präsident Professor Rucz-Glarus Bericht über die Fortschritte des Vereins im letzten Jahre. Nach demselben bestehen 139 Zweigvereine mit 13 600 Mitgliedern und in China und Japan vier Missionen. Nachdem noch die Delegirten der auswärtigen Zweigvereine Bericht erstattet hatten und Beschlüsse zur Förderung der Vereinsarbeit gefaßt waren, wurde die Versammlung geschlossen.

München, 10. Oktober. Der Prinz Ferdinand von Koburg ist heute Nachmittag mit seiner Mutter, der Prinzessin Clementine, mittelst des Orient-Expreßzuges zum Besuche des Herzogs und der Herzogin Maximilian in Bayern im Schlosse Biederstein eingetroffen. Das Gefolge des Prinzen logirt im Hotel „Zum Bayrischen Hof."

München, 10. Oktober. Die Beisetzung des verstorbenen Erzbischofs Dr. v. Steichele findet Montag Vormittag in der Frauendomkirche statt.

Dresden, 10. Oktober. Die Gesandtschaft des Sultans von Zanzibar ist heute Morgen nach Wien abgereist.

Köln, 10. Oktober. Die 1. englische Post vom 9. dieses über Ostende ist ausgeblieben. Grund: Betriebsstörung auf belgischen Eisenbahnen.

Wien, 10 Oktober. Sämmtliche auf heute einberufenen Landtage der einzelnen Kronländer wurden in üblicher Weise mit loyalen Kundgebungen eröffnet. Im Böhmischen Landtage gedachte der Oberstlandmarschall Fürst Lobkowitz rühmend der Verdienste des vorigen Landtages und wünschte unter Hinweis auf die neue, veränderte Zusammensetzung des Landtages diesem eine gleich ersprießliche Thätigkeit. In seiner Ansprache gab der Oberstlandmarschall sodann, unter Hervorhebung des jüngsten loyal und aufrichtig unternommenen außerparlamentarischen Ausgleichsversuchs, seinem Bedauern über das Fernbleiben der deutschen Abgeordneten Ausdruck. Die patriotischen Bemühungen desjenigen, der diesen Versuch unternommen, lieferten leider nur den Beweis, daß die politischen Führer der deutsch böhmischen Bevölkerung die Bedingungen für ihren Wiedereintritt in den Landtag als nicht vorhanden ansehen. Zum Schluß gedachte der Redner des Trauerfalls, der die Kaiserliche Familie betroffen, und wies in huldigenden Worten auf die Selbstverleugnung des Kaisers hin. Statthalter Graf Thun beklagte die im Lande vorhandenen schroffen Gegensätze und gab dem Wunsche Ausdruck, es möge der Einsicht der Bevölkerung und den berufenen Faktoren gelingen, die vorhandenen Gegensätze zu mildern. Die in der glühenden Liebe aller Bewohner des Landes zum Kaiser und in dem gemeinsamen wirthschaftlichen Wohle vorhandenen Einigungspunkte möchten eine Brücke zum Frieden des Landes schlagen, der Landtag möge durch pflichtgetreue Berathung zum Wohle des Landes und zur Macht der Monarchie beitragen.

Wien, 10. Oktober. Wie verlautet, wird sich Prinz Ferdinand drei Tage in München aufhalten und sich von dort auf vier Tage nach Schladming in Steiermark begeben.

Paris, 10. Oktober. In der heutigen Sitzung des Ministerraths zeichnete der Präsident Carnot das Dekret, welches den General Fevrier zum Großkanzler der Ehrenlegion ernennt, an Stelle des verstorbenen Generals Faidherbe.

Brüssel, 11. Oktober. Die Eröffnung der Antisklavereikonferenz ist bis zum 10. November verschoben.

Bristol, 10. Oktober. Bei der heute Nachmittag stattgehabten Konferenz zwischen den Direktoren der Gasanstalten und den Arbeitern derselben sind die Forderungen der letzteren bis auf einen Punkt bewilligt worden. Die Arbeit dürfte morgen wieder aufgenommen werden.

Bristol, 10. Oktober. Gestern ist hier ein Strike unter den Gasarbeitern ausgebrochen, welcher größere Dimensionen anzunehmen droht. Der Versuch, die Ausständischen durch Arbeiter aus andern Orten zu ersetzen, ist vollständig gescheitert. Die zum Ersatz bestimmten Leute wurden gestern Abend bei ihrer Ankunft mit Steinwürfen empfangen und mußten sich vor der drohenden Haltung der Strikenden zurückziehen. Falls kein Vergleich zu Stande kommt, so wird der Gasvorrath der Stadt voraussichtlich am Freitag Abend erschöpft sein.

Monza, 10. Oktober. Der König ratifizirte heute den italienisch-englischen Vertrag wegen Unterdrückung des afrikanischen Sklavenhandels.

Belgrad, 11. Oktober. Die Eröffnung der Skupschtina ist auf den 13. Oktober festgesetzt. Zur Heranbildung von Reserveoffizieren sollen demnächst bei jeder Truppendivision besondere Unterrichtskurse eingeführt werden.

Newyork, 10. Oktober. Der Dampfer der Inman-Line, City of Newyork, stieß gestern nahe bei Sandyhook auf den Grund und sitzt dort fest. Zur Aufnahme der Passagiere sind Bugsirdampfer abgesandt.

London, 10. Oktober. Der Castle-Dampfer „Hawarden Castle" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Bristol, 11. Oktober. Die Gasarbeiter haben gestern Nachmittag die Arbeit wieder aufgenommen.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 10. Oktober. Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 pCt.

Unversteuert, mit 50 M. Verbrauchsabgabe:

Am 4. Oktober 1889 54 Mk. 50 Pf. a 54 M. 70 Pf. a 54 M. 60 Pf., am 5. Oktober 54 M. 80 Pf., am 7. Oktober 54 Mk. 90 Pf. a 55 M., am 8. Oktober 55 M. 20 Pf., am 9. Oktober 55 M. 40 Pf., am 10. Oktober 55 M. 40 Pf.

Unversteuert, mit 70 M. Verbrauchsabgabe:

Am 4. Oktober 1889 34 Mk. 60 Pf. a 34 Mk. 90 Pf. a 34 M. 60 Pf., am 5. Oktober 34 M. 80 Pf., am 7. Oktober 34 Mk. 60 Pf. a 35 M. a 34 M. 70 Pf. a 34 M. 90 Pf., am 8. Oktober 35 M. 20 Pf., a 35 M. 30 Pf., am 9. Oktober 35 M. 40 Pf., am 10. Oktober 35 M. a 35 M. 20 Pf.

** **Berlin**, 8. Oktober. [Konkurs-Nachrichten.] In dem Konkurse über das Vermögen der Kauffrau Johanna Frank geb. Müller wurde im ersten Termin dem Verwalter Conradi ein Gläubigerausschuß in dem Direktor des Deutschen Kreditoren-Verbandes Th. Seligmann, Grünstraße 5/6, und den Kaufleuten F. Kusche, Bülowstraße 49, und D. Meyersohn, Poststraße 7, zur Seite gestellt; und den ca. 18 800 Mark betragenden Forderungen ohne Vorrecht eine Dividende von 21¾ Prozent in Aussicht gestellt. — 2) Des Filzschuhfabrikanten H. Vogelpohl stellte der Verwalter Conradi den vorrechtlosen Forderungen von ca. 12 000 Mark eine Dividende von 20—21 Prozent bei Durchführung des Verfahrens im heutigen Prüfungstermin in Aussicht.

** Nach einem Bericht der „Kölnischen Zeitung" ergiebt der Rechnungsabschluß des Gußstahl-Werkes zu Witten einen Bruttogewinn von 546 422 Mark: nach Abschreibungen im Betrage von 207 894 Mark, stellt sich somit ein Reingewinn von 338 528 Mark heraus. Es wurde die Vertheilung einer Dividende von 11 Prozent beschlossen.

** **Bern** 10. Oktober. Der Regierungsrath des Kantons Bern hat die Vertreter des Staates bei der General-Versammlung der Aktionäre der Jura-Bern-Eisenbahn instruirt, für die Fusion der Jura-Bern-Bahn mit den Westbahnen zu stimmen unter Vorbehalt der Ratifikation durch die Behörden und das Volk des Kantons Bern.

Angekommene Fremde.

Posen, 11. Oktober.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Wenzel aus Stettin, Weygand und Hillig aus Berlin, Mühlenbesitzer Ebeling aus Deez, Fabrikant Leithold aus Lübeck, Droguist Müller aus Schwelm, Direktor Säumnich aus Berlin.

Hotel de Berlin. Die Kaufleute Sedlatzek und Marweg aus Breslau, Szulczewski aus Kurnik, Propst Kempinski aus Dembno und Frau Kujawska aus Bromberg.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Gribel aus Napachanie, Landwirth Czarnikow aus Magdeburg, die Kaufleute A. Rosendahl und S. Katz aus Hamburg, S. Redlich aus Breslau, E. Taute aus Rathenow, Georg Thümler und Joachim aus Berlin, E. Schulz aus Allenstein, Ludwig Teßmer und C. F. Kreissig aus Danzig, G. Posselt aus Paris.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Lieutenant v. Grabowski aus Bomlin, Raschke aus Uscikowo, Luther und Frau aus Marienrode Kroff aus Zaleste und Ense aus Przybyslawie, Weingroßhändler Schubert aus Jauernig und Hauptmann im Generalstabe von Steuben und Frau aus Berlin, die Kaufleute Emil Krause aus Plauen, S. Bärwald, H. Quitz. Fritz Blankenstein, Hans Bloecker und S. Sandlowitz aus Berlin, Ed. Hechtenberg aus Ludenscheid, F. Poppe aus Culmbach, L. Niggl aus Dresden, W. Hennendahl aus Crefeld und R. Kästner aus Annaberg.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf H. Plater aus Góra, Rogalinski aus Królikowo, Skarzeński aus Miedzianowo, und Chołkowski aus Ulanowo, die Kaufleute Janecki aus Berlin, Wachowski und Siemiankowski aus Russisch-Polen, Walter aus Breslau, Warnienski aus Warschau, Rysman aus Goniembic und Hampel aus Dresden.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute v. Hoffe und Göhler aus Berlin, Lehmann aus Chacho, Gutsbesitzer Dehmel aus Kniegnitz.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Themal aus Breslau, Bußleb, Hoffmann und Grintzenberg aus Berlin, Schwieger aus Leipzig, Fabrikant Burgel aus Wüstegiersdorf.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Laugner's Hotel. Die Kaufleute Blaurock aus Landsberg, Reiß aus Langenbielau, Adolf Lesser und Oscar Carschel aus Berlin, Hugo Bessert, Gustav Paschke und Fritz Krausenek aus Breslau, Rentier Wilhelm Quaß aus Bromberg und Fleischermeister Hermann Sprotte aus Rawitsch.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute H. Wattenbach, Franz Zehnich, A. Jordan u. L. Goldstücker aus Breslau, H. Michaelis und Hirschberg aus Berlin, Ernst Eckel und H. Moebius aus Stettin, Inspektor Otto Kerge aus Berlin..

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Paul Rüdiger aus Forst i. L. und Paul Nowak aus Hamburg, Propst Carl Skrobski aus Czernice, Versicherungs-Inspektort Rob, Angelkorte aus Krotoschin, Bahnhofsrestaurateur August Posdresé aus Bischdorf, Privatier Johann Damansky aus Rixdorf und Apotheker Franz Queißner aus Bromberg.

Wetterprognose

für Sonnabend, den 12. Oktober,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 11. Oktober. Veränderlich wolkig, vielfach bedeckt und Regenschauer, stellenweise Gewitter mit Wirbelwind; frische und starke, an den Küsten auch stürmische Winde. Wärmelage kaum verändert.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
10. Nachm. 2	746,1	S mäßig	heiter	+19,1
10. Abnds. 9	746,7	S leicht	ziemlich heiter	+14,4
11. Morgs. 7	750,9	NW leicht	bedeckt	+12,4

Am 10. Oktober Wärme-Maximum + 19°4 Cels.
Am 10. „ Wärme-Minimum + 11°0 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10. Oktober Morgens 1,52 Meter.
„ „ 10. „ Mittags 1,52 „
„ „ 11. „ Morgens 1,50 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 10. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,30, per März 19,85. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 17,00, per November 16,10, per März 16,75. Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 73,00, per Oktober 69,90, Mai 62,10.

Bremen, 10. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) fest, loco Standard white 6,55 bez. u. Käufer.

Norddeutsche Wollkämmerei 344⅞ bez.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 181 Gd.

Hamburg, 10. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer

loco neuer 175—184. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 165—174, russischer loco fest, 106 bis 110. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt fest, loco 68 1/2. Spiritus still, per Oktober-November 23 1/2 Br., per November-Dezember 22 Br., per April-Mai 21 1/2 Br., per Mai-Juni 21 3/4 Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 6,80 Br., — Gd., per November-Dezember 6,75 Br., — Gd. Wetter: Sehr trübe.

Hamburg, 10. Oktbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 12,12 1/2, per Dezember 12,47 1/2, per März 12,82 1/2, per Mai 13,07 1/2. — Ruhig.

Hamburg, 10. Oktbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober 79 1/4, per Dezember 79 1/4, per März 75 3/4, per Mai 75 1/4. Behauptet.

Wien, 10. Oktbr. Weizen per Herbst 7,55 Gd., 8,60 Br., per Frühjahr 9,11 Gd., 9,16 Br. Roggen per Herbst 7,55 Gd., 7,60 Br., Frühjahr 7,75 Gd. 7,80 Br. Mais per Mai-Juni 5,62 Gd. 5,67 Br. Hafer per Herbst 7,33 Gd., 7,38 Br., per Frühahr 7,61 Gd., 7,66 Br.

Pest, 10. Okt. Produktenmarkt. Weizen loco schleppend, per Herbst 8,36 Gd. 8,38 Br., per Frühjahr 8,86 Gd., 8,88 Br. Hafer per Herbst 6,90 Gd., 6,92 Br., per Frühjahr 7,15 Gd., 7,20 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,24 Gd., 5,26 Br. — Kohlraps per September-Oktober —. Wetter: Schön.

Paris, 10. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen träge, per October 22,60, per November 22,80, per November-Febr. 23,10, per Januar-April 23,30. Roggen ruhig, per Oktober 13,90, per Januar-April 14,50. Mehl matt, per Oktober 53,50, per November 53,25, per Novemb.-Febr. 53,25, per Januar-April 53,40. — Rüböl weichend, per Oktober 67,00, per November 67,50, per Novbr.-Dezember 67,75, per Januar-April 67,50. — Spiritus weichend, per Oktober 37,25, per November 37,50, per November-December 37,75, per Januar-April 39,75. Wetter: Bedeckt.

Paris, 10. Oktober. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 29,50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 33,30, per November 33,50, per Oktober-Januar 34,75, per Januar-April 34,80.

Havre, 10. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Baisse.

Rio 11 000 Sack, Santos 8 000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 10. Oktober. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per Dezember 94,00, per März 92,25, per Mai 92,00. Ruhig.

Amsterdam, 10. Oktober. Bancazinn 55 1/4.

Amsterdam, 10. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52.

Amsterdam, 10. Oktbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. 194, per März 203. Roggen per Oktober 136 a 137, per März 143 a 142 a 143.

Antwerpen, 10. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer unverändert. Gerste begehrt.

Antwerpen, 10. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 1/8 bez., 17 1/4 Br., per Oktober 17 1/8 Br., per November-Dezemb. 17 1/4 Br., per Januar-März 17 Br. Fest.

London, 10. Oktober. 96pCt. Javazucker 15 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 12 fester. Centrifugal Cuba —. Wetter: —.

London, 9. Oktober. Wollauktion. Stimmung fest bei lebhafter Betheiligung.

London, 10. Oktober. Chili-Kupfer 42 7/8, per 3 Monat 41 7/8.

Glasgow, 10. Oktbr., Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 53 sh. 4 1/2 d. abgeschwächt.

Liverpool, 10. Okt. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 4 000 B.

Liverpool, 10. Oktober. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner stetig, Surrats ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: März-April 5 11/16 d. Verkäuferpreis.

Bradford, 10. Oktober. Wolle stramm, anziehend, namentlich Mohair und Alpacca, Garnmarkt ziemlich aufgeregt, Preise fest, für Stoffe ziemlicher Begehr.

Newyork, 9. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 5/8, do. in New-Orleans 10, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,00 Gd., do. in Philadelphia 7,00 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,50, do. Pipe line Certificates per Nov. 98 5/8. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,70, do. Rohe und Brothers 7,10. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/2 nom. Mais (New) 39 5/8. — Rother Winterweizen loco 86 1/4. Kaffee (Fair Rio-) 19 1/2. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 5 1/4. Kupfer per November nom. Weizen per Oktober 86 3/8, per November 87 1/8, per Dezember 88 1/4. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Novbr. 14,95, per Januar 14,92.

New-York, 10. Oktbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per November 99. Weizen pr Dezember 88 5/8.

Berlin, 11. Oktober. Wetter: Trübe.

Newyork, 10. Oktober. Rother Winterweizen fest u. höher, per Oetober 86 7/8, per November 87 7/8, per Dezember 88 7/8.

Fonds-Kurse

Frankfurt a. M., 10. Oktober. (Schluss-Course.) Still.

Lond. Wechs. 20,452, Pariser do. 81 033, Wiener do. 171,20, Reichsanl. 108,10 Oesterr. Silberr. 72,60, do. Papierr. 71,50, do. 5proz. do. 85,30. do. 4proz. Goldr. 94,60, 1860 Loose 122.70, 4proz. ung. Goldr. 85,90, Italiener 94,00, 1880er Russen 93,30, II. Orientanl. 64,90, III. Orientanl. 64,60, 4 proz. Spanier 75,90, Unif. Egypter 93,10, Konvertirte Türken 17,30, 3prozentige portugisische Anleihen 68,00[1], 5 proz. serb. Rente 82,90[1], Serb. Tabaksr. 82,50[1], 6 pr. cons. Mexik. 94,70, Böhm. Westb. 291 6/8, Centr. Pacific. 112,20, Franzosen 198 3/4, Galizier 165, Gotthardbahn 187,80, Hess. Ludwb. 127,30, Lombarden 105 5/8, Lüb.-Büchener 197,00, Nordwestb. 163 5/8, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 260 5/8, Darmstädt. Bank 173,60 Mitteld. Kreditbank 114,40, Reichsbank 134,90, Disk.-Kommandit 236,30, 5proz. amort. Rum. 96,70[1], do. 4 proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 200 7/8.

Dresdener Bank 166,90, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 150,00, 4 pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,80[1], 4 1/2 pCt. Portugiesen 99,60, Siemens Glasindustrie 165,70, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —,— 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 145,80, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont 4 1/8 Procent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260 1/2, Franzosen 198 3/4, Galizier 165, Lombarden 108 5/8, Egypter 93,10, Diskonto-Kommandit 236,50, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4 proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 161,50, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost 134,20.

Wien, 10. Oktober. (Schluss-Course). Abgeschwächt. Prager Eisenaktien steigend 402, schliesslich 397.

Oesterr. Papierrente 83,82 1/2, do. 5 proz. do. 99,60, do. Silberrente 84,90, 4 proz. Goldrente 110,60, do. ungar. Goldr. 100,50, 5 proz. Papierrente 95,55, 1860er Loose 138,00, Anglo-Aust. 142,10, Länderbank 245,80, Kreditaktien 305,35, Unionbank 237,50, Ung. Kredit 316,50, Wiener Bankverein 113,50, Böhm. Westbahn 341,00, Busch. Eisenb. 402,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 218,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2585,00, Franzosen 233,00, Galizier 192,50, Alp. Montan-Aktien 94,40, Lemberg-Czernowitz 235,50, Lombarden 127,10, Nordwestbahn 191,00, Pardubitzer 169,25, Tramway —,—, Tabakaktien 120,25, Amsterdamer 98,55, Deutsche Plätze 58,35, Lond. Wechsel 119,45, Pariser do 47,27 1/2, Napoleons 9,47 1/2, Marknoten 58,35, Russ. Bankn. 1,23 1/4, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Paris, 10. Oktober. Behauptet.

3 proz. amort. R. 90,57 1/2, 3 proz. Rente 87,55, 4 1/2 proz. Anleihe 105,57 1/2, italienische 5 proz. R. 94,15, österreichische Goldrente 93, 4 proz. ungar. Goldrente 85,93, 4 proz. Russen 1880 94,40, 4 proz. Russen 1889 91,70, 4proz. unif. Egypter 469,68, 4 proz. Spanier äussere Anleihe 75 1/2, Konv. Türken 17,25, Türkische Loose 72,40, 5proz. privil. Türk. - Obligationen 457,50, Franzosen 511,25, Lombarden 280,00, do. Prioritäten 308,75, Banque ottomane 554,00, Banque de Paris 868,75, Banque d'escompte 532,50, Crédit foncier 1320,00, do. mobilier 473,75, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 50,00, do. 5 proz. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktien 301,80, Suezkanal Aktien 2340,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/8, do. London, kurz 25,24 1/2, Chèques auf London 25,26 1/2, Compt. d'Escompte 57.

Paris, 9. Oktbr. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,62 1/2, ungar. Goldrente 86 2/16, Italiener 94,05, Türken 17,30, Spanier 75,59, Egypter 470,00, Banque ottomane 555,93, Rio Tinto 302,50, Panama-Aktien —,—, Türkenloose 73,00, Lombarden 278,00. Fest.

London, 10. Oktober. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2 3/4 proz. Consols 97 7/16, Preuss. 4proz. Consols 105 1/2, Italien. 5proz. Rente 93 1/8, Lombarden 11 1/16, 4proz. Russen von 1889 91 1/2, Conv. Türken 17, Oesterr. Silberrente 72, do. Goldrente 92, 4proz. ungarische Goldrente 85 5/8, 4proz. Spanier 75 1/8, 5proz. privil. Egypter 104 7/8, 4proz. unifiz. do. 92 3/4, 3proz. garant. do. 100 1/2, 4 1/2 proz. egypt. Tributanl. 93 1/4, Convert. Mexik. 94 1/2, Ottomanbank 12 1/8, Suezaktien 92 3/4, Canada Pacific 71 3/8, De Beers Aktien neue 21 3/4.

Rio Tinto 11 7/8, Rubinen Aktien 1 5/8 % Agio.

Platzdisdiskont 3 5/8, Silber —.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,70, Wien 12,10, Paris 25,49, Petersburg 25 1/4.

In die Bank flossen heute 57 000 Pfd. Sterl.

Aus der Bank flossen heute 200 000 Pfd. Sterl. nach Rio de Janeiro.

Petersburg, 10. Oktbr. Wechsel auf London 95,95, Russ. II. Orientanleihe 99 3/8, do. III. Orientanleihe 99 1/2, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 256, Petersburg. Diskonto-Bank 660, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 536, Russ. 4 1/2 proz. Bodenkreditpfandbriefe 149, Grosse Russ. Eisenbahn 241, Kursk-Kiew-Aktien 280.

New-York, 9. Oktober. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82 1/2, Cable Transfers 4,87 1/2, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22 1/2, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 3/8, 4 proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 70 7/8, Central Pacific do. 34 1/4, Chicago u. North-Western do. 112 3/8, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71 1/2, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 105 5/8, Louisville & Nasville do. 80 3/4, N.-Y. Lake Erie & Western do. 29 1/8, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106 1/2, Northern Pacific. Prefered do. 74 3/8, Norfolk & Western Preferred do. 57, Philadelphia & Reading do. 45 3/8, St. Louis & San Francisco Pref. do. 56 3/4, Union Pacific do. 64 5/8, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31 7/8.

Geld leicht, für Regierungsbonds 5, für andere Sicherheiten ebenfall 5 Prozent.

Newyork, 10. Oktober. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 29 5/8, Erie-Bahn second Bonds 104 3/4, Wabash preferred 32, Illinois Centralbahn-Aktien 117, New-York Centralbahn-Aktien 107 excl., Central-Pacific Aktien 35, Reading u. Philadelphia Aktien 45 5/8, Louisville u. Nashville Aktien 80 7/8, Lake Shore Aktien 105 7/8, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 71 3/4.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 10. Oktober. Die Börse eröffnete heute wieder in recht fester Haltung und mit zumeist etwas besseren Kursen auf spekulativem Gebiet, wie denn auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen günstiger lauteten. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen etwas ruhiger, gewann aber für einzelne Ultimowerthe und besonders für Bergwerkseffekten grosse Ausdehnung. Im späteren Verlauf des Verkehrs machte sich in Folge von Realisationen ziemlich allgemein eine Abschwächung der Haltung bemerkbar. — Der Kapitalsmarkt bewahrte gute Festigkeit für heimische solide Anlagen bei ziemlich lebhaftem Handel; fremde, festen Zins tragende Papiere waren gleichfalls fest und in Staatsfonds und Renten, besonders Italienern und Ungarischer 4 proz. Goldrente mehr gefragt. Der Privatdiskont wurde mit 3 3/4 Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien zu unter Schwankungen behaupteter Notiz mässig lebhaft um; Franzosen und Lombarden fester und lebhafter, auch andere Oesterreichische Bahnen in guter Frage; Schweizerische Bahnen, besonders Gotthardbahn, belebt und steigend. — Inländische Eisenbahnaktien verkehrten gleichfalls in fester Haltung; Lübeck-Büchener und Mainz-Ludwigshafen lebhafter, Ostpreussische Südbahn schwach. — Bankaktien waren zumeist fest und mässig belebt; Diskonto-Kommandit- und Berliner Handelsgesellschafts-Antheile ziemlich belebt, Deutsche und Darmstädter Bank schwach. — Industriepapiere belebt und theilweise fester; Montanwerthe Anfangs belebt und steigend, später abgeschwächt.

Produkten-Börse.

Berlin, 10. Oktober. Wind: Ost. Wetter: Trübe.

Die amtliche Veröffentlichung der inländischen Ernte-Ergebnisse hat dem heutigen Markte für alle Getreidearten und Rüböl feste, für Spiritus matte Tendenz verliehen.

Loco-Weizen fester. Termine erfreuten sich lebhafter Kauflust, von welchen namentlich spätere Sichten profitirten, während nahe in Folge reichlichen Realisationsangebots weniger stiegen. Nach regem Handel schloss October-November 1/2 M., November-Dezember und April-Mai 1 1/4 M. höher als gestern in fester Haltung.

Loco-Roggen in feiner Waare rege beachtet und theurer, wegen knappen Angebots aber wenig belebt. Der Terminhandel verlief unter dem Eindrucke des offiziellen Ernteberichts animirt. Umfangreicher Begehr fand nur zu schnell gesteigerten Preisen Befriedigung, zumal bekannt wurde, dass ein Pöstchen Petersburger Waare, um welchen hier unterhandelt wurde, à 108 M. cif Hafen nach Skandinavien Verwendung gefunden hat. Andererseits wurde hauptsächlich abgegeben auf zwei à 109 1/2 M. cif Hamburg gekaufte Türken- resp. Odessa-Dampfer. — Mit kleiner Abschwächung schloss der Markt trotzdem fest.

Loco-Hafer fest. Termine in naher Lieferung 1/2 Mark, Frühjahr 1 Mark besser bezahlt. Ein grosser Theil der für den hiesigen Platz bestimmten Waare hat anderweit — hauptsächlich nach Magdeburg — Verwendung gefunden.

Roggenmehl 20—25 Pf. gestiegen. Mais fest. Rüböl in diesjährigen Sichten nach mattem Beginn steigend, pr. Frühjahr wenig verändert.

Spiritus per October behauptet, war im Uebrigen ziemlich viel offerirt und matt, schloss auch durchgängig etwas billiger als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco unverändert. Termine gestiegen. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 186,5 M. Loco 182 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 186 Mark, per diesen Monat 186,75—186,25 bez., per Oktober-November 186—185,75—186,25 bez., per November-Dezember 188,25—188—188,5 bez., per April-Mai 195,75—196 3/8—196,25 bez., per Mai-Juni 196,25—196,75 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fester. Termine gestiegen. Gekündigt 1350 Tonnen. Kündigungspreis 164 Mark. Loco 155—167 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 162,5 Mk., per diesen Monat 164,25—165 bez., per Oktober-November 163,5—164,75 bez., per November-Dezember 164,25—165,5—165,25 bez., per April-Mai 167,75—168,5—168,25 bez., per Mai-Juni 168,25—168,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—200 Mk. nach Qualität, Futtergerste 135—146 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 150 Mark, pomm. und schlesischer mittel bis guter 154—158, feiner 160 bis 168 ab Bahn bez., russischer — frei Wagen bez., per diesen Monat und per Oktober-November 149,25—149,75—149,5 bez., per November-Dezember 149,5 bis 150 bezahlt, per April-Mai 152—152,75—152,5 bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine —. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 120 M. Loco 123—128 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per Oktober-November —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—210 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fest und höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat und per Oktober-November 22.45—22,5 bez., per November-Dezember 22,5 bis 22,6 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar 22,85 bezahlt, per April-Mai 22,95 bis 23,05 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine besser. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — M. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 64,2—64,9 bez., per Oktober-November 63—63,3 bez., per November-Dezember 61.9—63—62,8 bez., per Dezember-Januar 62,6 Mark, per April-Mai 59,6—60—59,9 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat —.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 55,4 bezahlt, per diesen Monat 53,6 nominell, per Oktober-November —, per Dezember —, per April-Mai —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Anfangs fest, schliesst matter. Gekündigt 20 000 Liter. Kündigungspreis 34,3 Mark. Loco ohne Fass 35,4—35,2 bez., per diesen Monat 34,2—34,7—34,4 bez., per Oktober-November 32,4—32,2 bez., per Novem-er-Dezember 32—31,8 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März —, per April-Mai 33,1—32,9 bez., per Mai-Juni 33,3 bis 33,2 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,5—21,5, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,5—22,5 bezahlt, Nr. 0 1 1/4 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4 1/4 M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 10.

Amsterdam	2½	8 T.	168,80 bz
London	5	8 T.	20,435 bz
Paris	3	8 T.	80,95 bz
Wien	4½	8 T.	171,20 bz
Petersburg	6	3 W.	210,25 bz
Warschau	6	8 T.	210,50 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,42 G.
20 Francs per Stück	16,30 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,51 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,15 G.
Oestr. Noten 100 fl.	171,25 bz
Russ. Noten 100 R.	211,10 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

	Dtsche. Rchsanl.	4	108,10 bz
	do. do.	3½	103,30 bz
	Preuss. cons. Anl.	4	106,60 bz B.
	do. do.	3½	103,80 bz
	Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
	Staats-Schuld-Sch.	3½	100,50 G.
	Berl. Stadt-Obl.	4	
	do. do. neue	3½	101,00 bz G.
Pfandbriefe	Berliner	5	119,00 G.
	do.	4½	112,00 B.
	do.	4	107,75 G.
	do.	3½	101,80 bz
	Cntrl. Ldsch.	4	104,90 bz
	do. do.	3½	100,70 3½ 94,80
	Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,10 bz
	do.	4	104,50 bz
	Ostpreuss.	3½	100,70 bz
	Pommersch.	3½	101,10 bz B.
	do.	4	
	Posensche	4	101,10 bz G.
	do.	3½	100,40 bz
	Schles. altl.	3½	
	do. do.	4	
	do. ldsch. LtA	3½	100,70 B.
	do.	4	101,00 B.
	do. Lt. C	4	101,00 B.
	do. do. neue	3½	100,70 bz
	do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
	Wstp. Ritter.	3½	101,00 B.
	do. do. II.	3½	101,00 B.
	do. neul. II.	3½	101,00 B.
Renten	Kur u. Neum.	4	104,80 bz
	Pommersch.	4	104,70 bz
	Posensche	4	104,70 bz
	Preussische	4	104,70 B.
	Schlesische	4	104,70 bz
	Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,50 B.
	Bayer. Anleihe	4	106,00 G.
	Brem. Anl. 85,87.	3½	102,50 bz B.
	Hmb. StaatsRent.	3½	102,50 G.
	do. do. 1886	3	93,70 B.
	do. amort. Anl.	3½	101,40 B.
	Sächs. StaatsAnl.	4	103,00 G.
	do. Staats-Rnt.	3	96,20 G.
	Prst. Präm.-Anl.	3½	158,25 G.
	H.Pr.-Sch. 40 T.	—	337,00 G.

Bad. Präm.-Anl.	4	145,50 bz G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,50 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,60 bz B.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,75 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,40 B.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,60 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	137,00 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,90 bz
Oldenb. Loose	3	136,20 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,40 kl. 93,50
do. do.	4½	87,00 kl. 87,75
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,40 kl. 95,40
Buen. Air. Gold-A.	5	94,10 kl. 94,50
Chines. Anleihe	5½	114,00 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	98,50 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	95,90 kl. 92,90
do. do.	4½	—,— kl. 100,60
do. do.	5	104,50 kl. 104,50
Finnländ. Loose	—	60,00 bz G.
Griech. Gold.-A.	5	94,10 bz
Italien. Rente	5	94,00 kl. 94,10
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,20 kl. 85,40
Mexikan. Anl.	6	96,20 kl. 98,20
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,25 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,00 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,40 kl. 95,40
do. Papier-Rnt.	4½	71,80 bz
do. do.	5	85,20 bz G.
do. Silb.-Rent.	4½	72,70 kl. 73,10
do. 250 Fl. 54.	4	118,25 bz
do. Kred. 100 (58)	—	317,00 bz
do. 1860er L.	5	122,10 bz
do. 1864er L.	—	309,80 bz
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,50 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,30 G
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	99,60 bz B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,90 B.
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	90,50 G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,25
do. do. Obl.	6	106,75 kl. 106,75
do. fund. Obl.	5	101,75 kl. 101,80
do. do. amort.	5	96,90 kl. 97,40
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	109,10 G.
do. 1862	5	105,00 kl. 105,00
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	102,20 kl. 102,20
do. 1875	4½	—,— kl. 102,25
do. 1880	4	93,40 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,90 G.
do. 1884 stpfl.	5	103,70 bz
I. Orient 1877	5	64,30 bz
II. Orient 1878	5	64,70 bz
III. Orient 1879	5	64,40 bz G.
Nikolai-Obl.	4	93,90 kl. 93,90
Poln. Schatz-O.	4	93,30 kl. 89,00
Präm.-Anl. 1864	5	172,00 bz
do. 1866	5	156,00 bz
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,40 bz
do. neue	4½	98,00 bz B.
Schwedische	4½	102,60 bz
Schwed. 1886	3½	101,70 G.
do 1888	3	90,50 bz G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,70 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,25 G.
do. Rente	5	83,10 bz G.
do. do. neue	5	83,00 G.
Stockh. Pf. 87	4	101,00 G.
do. St.-Anl. 87.	3½	
SpanischeSchuld	4	75,90 B.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,40 bz G.
do. do. 88	5	82,50 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	81,30 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	95,10 kl. 95,10
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,00 kl. 87,50
do. Gold-Inv.-A.	5	102,00 bz G.
do. do. do.	4½	99,90 B.
do. Papier-Rnt.	5	81,75 B.
do. Loose	—	249,60 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	84,75 G.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅔	69,75 bz
Altenburg-Zeitz	9 1/15	191,10 bz G.
Crefelder	—	106,50 G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	63,50 bz
Dortm.-Ensch.	3½	97,25 bz G.
Eutin-Lübeck	1	48,00 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	101,60 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9 7/8	236,40 bz
Lübeck-Büch.	7½	197,25 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	126,60 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,00 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	165,40 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,80 G.
Ostpr. Südbahn.	6	95,50 bz
Saalbahn	0	52,40 bz
Stargard-Posen.	4½	102,80 bz
Weimar-Gera	0	23,50 bz G.
Werrabahn	3	96,90 bz
Albrechtsbahn	1	24,00 bz G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	5,22 bz G.
Böhm. Nordbahn	7	134,30 bz
do. Westb.	7½	145,90 bz
Brünn. Lokalb.	5½	78,75 bz
Buschtherader	7½	169,10 bz
Canada Pacificb.	3	70,25 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	228,00 B.
Galiz. Karl-L.	4	82,60 bz
Graz-Köflach	7	
Kaschau-Od.	4	65,80 bz G.
Kronpr. Rud.	4½	100,00 bz
Lemberg-Cz.	6½	99,75 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	100,30 bz
do. Lokalb.	4	63,00 bz G.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	94,20 bz
Raab-Oedenb.	1	30,00 bz
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	54,75 bz G.
Tamin-Land.	0	4,30 B.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	64,40 B.
Donetzbahn	5	95,90 bz
Ivang. Domb.	5	98,90 bz G.
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,70 G.
Russ. Staatsbahn	—	127,40 G.
do. Südwest	—	71,20 bz B.
Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	205,00 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	188,90 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	122,00 bz G.
Ital. Merid.-Bahn	—	141,50 bz
Lüttich-Lmb.	—	26,00 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	56,90 bz
Schweiz. Centr.	5⅔	147,75 bz G.
do. Nordost	4 1/2	133,70 bz G.
do. Unionb.	4½	118,00 bz
do. Westb.	0	41,60 bz
Westsicilian.	4,134	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	115,10 G.
Breslau-Warsch.	2½	67,75 bz G.
Gzakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	107,50 bz
Prignitz	—	104,50 bz
Szatmar-Nag.	5½	73,00 bz
Dortmd.-Ensch.	4½	119,75 G.
Marienb.-Mlawk.	5	113,50 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	42,50 bz G.
Ostpr. Südbahn.	5	117,90 bz
Saalbahn	5	114,75 bz G.
Weimar-Gera	3 1/2	98,60 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,00 G.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	101,25 G.
do. Em. v. 1879	4½	103,90 bz B.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	102,50 G.
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	104,00 B.
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,20 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	105,00 B.
Dux-Bodenb. I.	5	90,90 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,90 G.
do.	4	101,30 G.
Franz-Josefbahn	4	83,00 bz
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,60 G.
do. do. 1882	4½	85,20 bz G.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,00 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,50 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,30 B.
do. Salzkammerg	4	101,50 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,40 bz
do. do. stpfl.	4	70,00 B.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,00 G.
do. Staats- I. II.	5	107,10 G.
do. Gold-Prior.	4	101,30 G.
do. Lokalbahn.	4½	82,00 bz
do. Nordwestb.	5	91,50 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,80 bz
do. Lt. B. Elbtn.	5	89,90 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,10 G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	104,00 B.
Südöst. B. (Lb.)	3	62,10 bz
do. Obligation.	5	102,90 bz
do. Gold-Prior.	4	97,75 bz G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,20 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	76,50 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,10 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,60 bz G.
Kozlow-Woron.	5	100,00 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	96,00 bz
do. (Oblig.) gar.	4	88,20 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	89,90 bz G.
Losowo-Sebast.	5	95,00 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,40 bz
do. Kursk gar.	4	86,80 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,60 G.
do. Smolensk g.	5	99,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,90 bz
Rjaschk-Moroz. g	5	99,60 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,30 kl. 87,00
Schuja-Ivan. gar.	5	99,60 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,50 G.
Transkaukas. g.	3	73,10 kl. 73,25
Warsch.-Ter. g.	5	100,30 kl. 100,30
Warsch-Wien II.	5	101,75 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,10 G.
Zarskoe-Selo	5	87,50 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,40 kl. 58,60
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,00 bz G.
do. Lit. B.	5	83,10 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,30 kl. 63,90
Central-Pacific	6	112,40 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,50 bz G.
Manitoba	4½	98,70 G.
Northern Pacific	6	112,40 bz
San Louis-Francisco	6	115,80 G.
Southern Pacific	6	114,00 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	99,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,00 B.
do. do. II.	3½	109,75 B.
do. do. III. abg.	3½	100,40 G.
do. do. IV. abg.	3½	100,40 G.
do. do. V. abg.	3½	97,40 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,50 G.
do. do.	4	101,90 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	102,00 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	99,50 bz G.
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,00 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,60 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,25 bz G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,00 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz. 100)	3½	99,60 B.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	99,80 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,75 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,25 G.
do. do. do.	4	102,70 bz G.
do. do. do.	3½	99,90 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,60 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,75 bz
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,10 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	103,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,50 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,00 G.
Berl. Cassenver.	5⅓	130,80 bz G.
do. Handelsges.	10	191,75 bz G.
do. Maklerver.	10	141,00 bz
do. Prod-Hdbk.	5	295,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	165,00 et bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	113,70 B.
do. Wechslerbk.	6	108,50 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	172,90 bz
do do. junge	—	168,00 bz
Deutsche Bank	9	172,10 bz G.
do. Genossensch	7½	139,90 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,75 bz G.
Disc.-Command.	12	236,10 bz
Dresdener Bank	9	166,00 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	86,50 j. 93,90
Internat. Bank	—	126,40 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,25 G.
Leipziger Credit	10	200,50 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	118,10 G.
Maklerbank	8	121,25 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,50 B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,10 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,40 bz
Nationalbk. f. D.	9	145,50 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,75 G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	163,25 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	172,25 B.
do. Intern. Bk.	12 2/5	139,00 B.
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	123,90 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,50 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	582,00 G.
do. Leihhaus	0	75,00 G.
Reichsbank	5,40	134,90 bz
Russische Bank	0	64,75 bz
Schles. Bankver.	7	135,40 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	186,25 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	149,50 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	145,00 G.
Bauges. City St.-Pr.	2	98,60 bz
Bauges. Dtsche. Bau	7	119,10 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	116,00 et bz G.
Bauges. Humb.	7	145,30 G.
Moabit	6	138,00 bz G.
Passage	3	100,75 bz G.
U. d. Linden	0	37,50 bz G.
Berl. Elektr.-W.	—	175,75 bz G.
Berl. Lagerhof	0	105,00 G.
do. do. St.-Pr.	10⅓	131,30 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	96,50 bz
Berlin. Bock-Br.	5	111,10 bz
Schultheiss-Br.	15	274,00 bz G.
Breslauer Oelw.	5⅓	95,50 G.
Deutsche Asph.	3½	91,00 G.
Dynamit Trust	8½	164,60 bz
Erdmannsd. Sp.	6	109,75 bz
Glauz. Zucker	7½	112,00 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	274,90 bz
do. Schwanitz	12	191,00 bz G.
do. Voigt-Winde	6	136,00 B.
do. Volpi Schlüt	5	110,50 C.
Hemmoor Cem.	12	166,30 G.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	108,00 bz G.
Löwe & Co.	15	367,60 bz G.
Bresl. Linke	9	184,00 bz
do. Hofm.	9	183,15 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	159,00 bz G.
Görlitz cv.	—	183,00 B.
Görl. Lüdr.	—	180,00 bz G.
Grusonwrk.	—	257,00 bz G.
Schwarzkopff	—	290,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	172,00 bz G.
Sudenburg	16	304,50 bz G.
Oberschl. Cham.	—	148,25 bz
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,25 j. —,—
Oppeln. Cem.-F.	6	127,90 bz
do. (Giesel)	12	149,90 bz
Gr. Berl. Pferdeb	12½	271,25 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	148,00 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	132,00 a 48,00
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	120,00 bz G.
Schles. Cement.	18½	194,25 bz
Stett. Bred. Cem.	15	186,00 bz
do. Chamott.	30	336,50 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	168,10 G.
Berzelius	6½	125,30 bz G.
Bismarckhütte	—	229,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	230,00 bz B.
Donnersmarck	3	80,90 bz
Dortm. St.-Pr. A.	—	120,90 bz G.
Gelsenkirchen	6	188,75 bz G.
Hibernia	7½	194,00 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	—	128,50 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	54,00 bz B.
König u. Laura	—	168,90 bz
Lauchham. cv.	—	168,00 a 127,00
Louise Tief St. Pr.	—	170,00 bz
Oberschl. Bd.	5½	117,30 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	213,25 j. 207,25
Redenh. St. Pr.	—	140,60 bz
Riebeck. Mont.	11	188,25 bz G.
Schles. Kohlw.	—	80,00 bz G.
do. Zinkhütten	9	198,50 bz
do. do. St.-Pr.	9	198,50 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	75,10 bz
do. St.-Pr.	7½	141,00 bz G.
Tarnowitz cv.	0	34,00 bz G.
do. do. St Pr.	6	112,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.